



Fachseminare

Betriebliches Gesundheitsmanagement

2017

Die Fachseminare werden von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der PKRück durchgeführt.

Die Fachseminare sind für Präventions-Kunden der PKRück kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.hslu.ch/s170.

Bitte lesen Sie die Detailausschreibungen der Fachseminare. Sie finden diese zusammen mit den Anmeldeformularen unter www.hslu.ch/s170.

Kontakt

Administration & Organisation
bis 28. Februar 2017:
Lukas Baer
T +41 41 367 48 54
lukas.baer@hslu.ch

ab 1. März 2017:
Natascha Amrein
T +41 41 367 48 10
natascha.amrein@hslu.ch

Toolbox KMU – Sinnvolles Absenzenmanagement und praktische Werkzeuge zum Umgang mit Unfall und Krankheit

Wie gehe ich vor, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter verunfallt? An wen kann und muss ich mich wenden? Wen muss ich informieren? Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick hinter die Kulissen von erkrankten oder verunfallten Personen, Abläufen bei der IV und Versicherungen sowie eines Case Managers. Sie können am Ende des Tages einfache Checklisten anwenden und ihren Mitarbeitenden Unterstützung bieten. Die Teilnehmenden lernen die Methode der kollegialen Beratung kennen und wissen, wohin sie sich bei Fragen wenden können – ein Workshop aus der Praxis für die Praxis.

Leitung: Sandro Marco Pisaneschi, Inhaber von Beratungsbuffet.ch

Datum: Montag, 3. April 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Gesundheitsförderliches Selbstmanagement – Den täglichen Druck besser meistern

Gesundheitsförderliches Selbstmanagement ist eine der wesentlichen Kernkompetenzen unserer Zeit, um unter herausfordernden Arbeitsbedingungen und stetig wachsenden Anforderungen an die Leistung gesund zu bleiben. In diesem Fachseminar werden auf Basis des Resilienz-Konzepts praxisnah Strategien vermittelt, die helfen, auf Anforderungen wechselnder Situationen flexibel zu reagieren – vor allem, wenn der äussere und innere Belastungsdruck steigen. Mitarbeitende lernen, in anspruchsvollen Zeiten den täglichen Belastungen dauerhaft Stand zu halten und die psychische Gesundheit und Lebenszufriedenheit zu erhalten.

Leitung: Dr. Petra Maria Schwarz, Personal- und Organisationsberaterin

Daten: Mittwoch, 17. Mai 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Irre verständlich – Basiswissen für Führungspersonen über die Logik psychischer Erkrankungen

Jede Führungsperson sieht sich im Laufe ihres Berufslebens unvermeidlich mit psychischen Erkrankungen von Mitarbeitenden konfrontiert. Ob Sucht/Abhängigkeitserkrankung, Erschöpfung/Burn-out, Depression, Angst- oder Zwangsstörung – die Unsicherheit im Umgang mit den verschiedenen Störungsbildern im betrieblichen Alltag ist gross. Dieses Seminar vermittelt Führungspersonen einen praxisrelevanten Einblick in die für betriebliche Kontexte wichtigsten psychischen Krankheitsbilder und gibt Hinweise für einen hilfreichen Umgang in schwierigen Alltags- und Führungssituationen.

Leitung: Dr. Petra Maria Schwarz, Personal- und Organisationsberaterin

Datum: Donnerstag, 18. Mai 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Resilienz für Führungspersonen

Führungspersonen sehen sich in der heutigen Arbeitswelt mit zunehmend hohen und vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Das Resilienz-Konzept bietet in diesem Zusammenhang einen wichtigen Orientierungsrahmen für die Schaffung einer konstruktiven und produktiven Unternehmenskultur. Diese unterstützt Führungspersonen und Mitarbeitende gleichsam darin, mehr Sicherheit, Flexibilität und inneres Gleichgewicht in den von komplexen Herausforderungen geprägten Arbeitsalltag zu integrieren. Das Fachseminar ermöglicht Führungspersonen ein erweitertes Verständnis von Führung im Sinne des Resilienz-Ansatzes und zeigt auf, wie resilienzförderndes Handeln in der Führung konkret und praxisnah umgesetzt wird.

Leitung: Patricia von Moos, lic.phil I, Sozial- und Präventivmedizinerin

Datum: Mittwoch, 7. Juni 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Apps, Web, Datenanalysen – Digitalisierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements?

Immer mehr digitale Instrumente der Prävention halten Einzug in der Arbeitswelt; Schrittzähler, Reminder-SMS, Webseiten zur Informationsvermittlung oder Apps für das Selbstmanagement sind nur einige Beispiele dafür. Die sachgerechte Integration von digitalen Instrumenten und der korrekte Umgang mit Daten sind mit grossen Herausforderungen für das betriebliche Gesundheitsmanagement verbunden. In diesem Fachseminar erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in aktuelle Entwicklungen und verschaffen sich einen Überblick über digitale Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Darüber hinaus lernen sie, digitale Mittel einzuschätzen und zu bewerten.

Leitung: Mathis Brauchbar, Kommunikationsberater, advocacy AG; Diego Häberli, Arbeits- und Organisationspsychologe, Swiss Life AG

Datum: Montag, 28. August 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Ü49 – Fakten und Potenziale

Welches Bild habe ich von älteren Arbeitnehmenden? Weiss ich über die demografische Entwicklung Bescheid? Welche Vorteile, Nachteile und Potenziale bringen Mitarbeitende über 49 Jahre in die Berufswelt? Gibt es gezielte Personalentwicklungsmassnahmen für ältere Mitarbeitende? Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in diese Thematik und viele Inputs, mit denen Vorurteile, Ängste und Hindernisse abgebaut werden können.

Leitung: Sandro Marco Pisaneschi, Inhaber von Beratungsbuffet.ch

Datum: Donnerstag, 21. September 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz sind für Betroffene und deren Umfeld belastend und absorbieren Ressourcen. Präventive Massnahmen sowie professionelle Handlungsstrategien bei Vorkommnissen sind für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber deshalb von grosser Bedeutung. Der Fokus des Fachseminars liegt darin, konkrete Handlungsstrategien aufzuzeigen: Wie kann die Gefahr von Mobbing und sexuellen Übergriffen präventiv vermindert werden? Wie können sich Mitarbeitende selber davor schützen? Wie werden Ereignisse, auch aus rechtlicher Sicht, professionell bearbeitet? Welche externen Unterstützungsangebote stehen den Betrieben zur Verfügung? Welche Mitarbeitenden-Gruppen sind besonders gefährdet? Nebst theoretischen Inputs bietet das Fachseminar für die Teilnehmenden den nötigen Raum, um individuelle, auf den eigenen Betrieb zugeschnittene Lösungen zu erarbeiten und zu diskutieren.

Leitung: Angelika Künzle, M.A. Berufs- und organisationsbezogene Beratungswissenschaft
Joshua Trächslin, B.Sc. Psychology, fokuserarbeit AG

Datum: Dienstag, 10. Oktober 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Gesundheit im Betrieb – Der richtige Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz

Sucht betrifft viele Menschen – auch am Arbeitsplatz. Sie wird so zur Führungsaufgabe. Der Umgang mit Substanzkonsum, insbesondere Alkohol, sorgt bei den Verantwortlichen für Fragen und Unsicherheit: Was tun, um betroffene Mitarbeitende zu unterstützen? Welches Vorgehen soll gewählt werden? Im Fachseminar werden betriebliche Aspekte wie suchtfördernde Bedingungen, Prävention, Reglemente und die Intervention mittels Stufenplan sowie rechtliche Grundlagen diskutiert. Ebenfalls wird ein Blick auf persönliche Faktoren geworfen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Prävention, Früherkennung, Gesprächsführung und Handlungsmöglichkeiten auseinander und erhalten das praktische Rüstzeug für einen kompetenten Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz.

Leitung: Gina Auf der Maur, Psychologin lic.phil.,
Spezialistin Gesundheitsmanagement, AEH
Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG

Datum: Donnerstag, 9. November 2017

Ort: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Mit präventiven Massnahmen Gesundheit fördern und Kosten reduzieren

Führungspersonen und Personalverantwortliche werden zusehends mit Arbeitsunfähigkeit, Sucht, Burn-out oder auch gesundheitlichen Auswirkungen von Reorganisationen konfrontiert. Studien belegen: Mit betrieblichen Massnahmen zur Vermeidung und Früherkennung von arbeitsbedingten Belastungen und Erkrankungen lassen sich nicht nur die damit verbundenen Kosten im Betrieb reduzieren, sondern auch die damit einhergehenden Belastungen für die Betroffenen. Unsere Präventions-Seminare vermitteln Ihnen das nötige Know-how und Rüstzeug dazu.

Praxisorientiert lernen – gezielt umsetzen

Die praxisbezogenen Seminare liefern Ihnen das nötige Wissen und die Führungsinstrumente rund um das Thema Prävention. Sie lernen, betriebliche Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit zu erkennen, Mitarbeitende gezielt zu unterstützen und Präventionsmassnahmen in Ihrem Unternehmen ein- und durchzuführen. Das Seminarangebot ist speziell für KMU-Führungspersonen und -Personalverantwortliche konzipiert.

Der Nutzen für Sie und Ihr Unternehmen:

- Aufbau und Erweiterung Ihrer Vorgehensweisen und Ihrer Führungsinstrumentarien zur Prävention und Früherkennung arbeitsbedingter Belastungen und Erkrankungen
- Vermittlung von Know-how durch erfahrene Seminarleiterinnen und Seminarleiter
- Austausch von Erfahrungen und Wissen mit anderen Kursteilnehmenden in ähnlichen Situationen
- Nachhaltige Senkung des betrieblichen Krankheits- und Invaliditätsrisikos und dadurch Reduktion der Fehlzeiten und der damit verbundenen Kosten
- Förderung der Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmenden dank Unterstützung in Problemsituationen

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration, Behinderung und Lebensqualität, Bildung, Erziehung und Betreuung, Kindes-, Erwachsenen- und Opferschutz, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit, Prävention und Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sozialmanagement, Sozialpolitik und Generationen sowie Soziokulturelle Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern sichert die Qualität ihrer Leistungen und entwickelt sie ständig weiter. Deshalb lässt sie diese von einer externen Organisation überprüfen. Sie erreichte als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland die Stufe «Recognised for Excellence 5*» im Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Zudem erhielt sie bei der Verleihung des ESPRIX Swiss Award for Excellence 2016 den Preis in der Kategorie «Nutzen für Kunden schaffen». www.efqm.org

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 48, F +41 41 367 48 49
sozialarbeit@hslu.ch, www.hslu.ch/sozialarbeit